

# RS OGH 1995/8/10 4Ob552/95, 8ObA126/97f

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.08.1995

## Norm

EO §290c

EO §292 Abs4

## Rechtssatz

Daß dem Arbeitnehmer im Falle der Gewährung von Vorschüssen oder Darlehen mindestens die Hälfte des allgemeinen Grundbetrages zu verbleiben hat, ist zwingendes Recht. Gerät er, nachdem er den Vorschuß genommen hat, in Zahlungsschwierigkeiten und muß eine Lohnpfändung durchgeführt werden, so wäre es unbillig, ihm in diesen Fällen überhaupt nichts auszuzahlen.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 552/95  
Entscheidungstext OGH 10.08.1995 4 Ob 552/95
- 8 ObA 126/97f  
Entscheidungstext OGH 10.07.1997 8 ObA 126/97f  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0088820

## Dokumentnummer

JJR\_19950810\_OGH0002\_0040OB00552\_9500000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>